



institut für bildung und beratung miesbach

praxisnah. innovativ. nachhaltig.

„Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“

Weiterbildung zur Fachkraft für Sprachbildung und Sprachentwicklung sowie frühe Literacy- Erziehung
rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur (entsprechend Kapitel 7.3 BayBEP)

„Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“

Weiterbildung für Sprachbildung und sowie frühe Literacy-Erziehung rund um Buch-, Erzähl- und Schriftkultur

29.03.2022 – 02.12.2022

Sprachkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für eine uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlich-kulturellen Leben. Sprache entwickelt sich ein Leben lang und besonders in der frühen Kindheit. Dies geschieht in anregungsreichen Situationen der Lebens- und Erfahrungswelt von Kindern. Anregungsreich heißt, dass Kinder intensive und erweiterte Erfahrungen mit Sprache machen, insbesondere im Dialog mit Eltern, weiteren Bezugspersonen und anderen Kindern. Sie hören die Sprache und erfahren, in welchem Kontext sie angewendet wird.

Mit der zunehmend frühen institutionellen Betreuung von Kindern kommt Kindertageseinrichtungen im Kontext von Sprachentwicklung die besondere und verantwortungsvolle Aufgabe zu, den Kita-Alltag so zu gestalten, dass Sprache sich wirksam entfalten kann, inklusiv, für jedes Kind entsprechend dem sozio-kulturellen Kontext seines Aufwachsens.

Ziele der Weiterbildung:

Die „Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen*in ist in der Lage,

- die Entwicklung von Sprache und Literacy prozessorientiert zu beobachten, zu dokumentieren und daraus sprachanregendes pädagogisches Handeln abzuleiten,
- die Entwicklung von Sprache und Literacy systematisch zu begleiten,
- für eine sprachförderliche Ausstattung (räumlich, Material) zu sorgen,
- eine Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder Wertschätzung erfahren und in der sie angstfrei und unbeschwert sprechen, zuhören und ihre Sprache weiterentwickeln können,
- die spezifische Kommunikationskultur und Sprachpraxis von Familien anzuerkennen und mit Eltern auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten,
- mit fachkundigen Stellen zu kooperieren.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an der Weiterbildung erwerben die Teilnehmer*innen das Zertifikat

„Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“ (IBB).

Kriterien einer erfolgreichen Teilnahme:

- Teilnahme und engagierte Mitwirkung an allen Modulen der Weiterbildung
- Erstellen eines individuellen Lerntagebuchs (Portfolio) zur Dokumentation und Reflektion der Fortbildung
- Konzeption und Durchführung einer Praxiseinheit oder eines Projekts zur Sprach- und/oder Literacyförderung im eigenen Berufsfeld
- Schriftliche Dokumentation und Auswertung der Praxiseinheit bzw. des Projekts (5-6 Seiten)
- Präsentation des Projektes und des damit verbundenen professionellen Selbstverständnisses als ‚Fachkraft für Sprache und Literacy‘ im Abschlusskolloquium

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte und berufserfahrene pädagogische Ergänzungskräfte (mind. 10 Jahre Berufserfahrung)

Konzeptionelle Grundlagen:

Die konzeptionelle Grundlage der Weiterbildung entspricht dem themenbezogenen Erziehungs- und Bildungsbereich „Sprache und Literacy“ im Bayerischen Bildungsplan, Kapitel 7.3.

Referentinnen der Weiterbildung:

Heike Jähne

Barbara Greiner-Burkert

Tanja Könnecke-Schramm

Referentinnenprofil s. Website des IBB <https://ibb-miesbach.com/trainer-referenten/>

Gesamtleitung und Verantwortliche für das Zertifikat:

Böhme-Konrad Helga,

Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Systemische Beraterin (DGSF), Institutsleiterin

Rahmenbedingungen:

Zeitraum: 29.03.2022 – 02.12.2022 (9 Tage)

Kosten: 850,00 € (Ratenzahlung möglich)

Veranstaltungsort: IBB-Bildungszentrum Hausham, Josef-Lantenhammer-Platz 1, 83734 Hausham
oder online auf Zoom, falls es das Infektionsgeschehen erforderlich macht

Seminarzeiten: 09.00 – 16.30 Uhr

Abschlusszertifikat: „Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“ (IBB).

Inhalte der Weiterbildung

Modul 1

„Grundlagen der Sprachenwicklung in der Erst- und Zweitsprache bzw. bei Mehrsprachigkeit“

29.-30.03.2022

Ziele:

Die Teilnehmer*innen erwerben Grundlagenwissen zum Spracherwerb in der Erst-, Zweitsprache bzw. Mehrsprachigkeit. Sie leiten daraus ihre Rolle und Aufgaben als Sprachfachkraft ab und gestaltet alltagsintegrierte Sprachbildung unter Berücksichtigung individueller Unterschiede und soziokultureller Vielfalt jedes einzelnen Kindes.

- Grundkenntnisse zum Erst und Zweitspracherwerb, mehrsprachiges Aufwachsen
- Grundlagen der Sprachwissenschaft und Fachbegriffe: Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon, Semantik
- Bedeutung des Spracherwerbs für die kindliche Entwicklung
- Reflexion der eigenen Rolle als Interaktionspartner*in für Kinder
- die pädagogische Fachkraft als sprachliches Modell: Die Bedeutung der eigenen Sprachgewohnheiten, des Interaktionsstils und dessen Wirkung auf die Sprachentwicklung des Kindes
- Alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbegleitung, Strategien für einen feinfühligem Dialog
- Kenntnisse zur inklusiven sprachanregenden Gestaltung von Raum und Material
- Schlüsselsituationen für sprachliche Bildung

Referentin: Heike Jähne

Modul 2 Teil 1

„Grundlagen der Beobachtung und Dokumentation von Sprachentwicklung“

30.05.2022

Ziele:

Die Teilnehmer*innen kennen die Grundlagen der Beobachtung und Dokumentation. Sie haben einen Überblick über verschiedene Verfahren zur Erhebung und Dokumentation des Sprachentwicklungsstands. Sie setzen sich mit ihrer Rolle als Beobachtende auseinander und überprüfen ihre eigenen Wahrnehmungen der sprachlichen Entwicklung des einzelnen Kindes. Sie leiten auf Grundlage der Beobachtungen geeignete Angebote und Handlungen der sprachlichen Bildung ab.

- Grundlagen von Beobachtung und Dokumentation
- Wahrnehmende Beobachtung und Haltung der pädagogischen Fachkraft im Prozess der Beobachtung
- Gesetzliche Grundlagen für Beobachtung und Dokumentation
- Kenntnis von geeigneten Beobachtungsinstrumenten zur sprachlichen Bildung und Förderung

Referentin: Heike Jähne

Modul 2 Teil 2

„Zusammenarbeit mit den Familien im Kontext von Sprachbildung“

31.05.2022

Ziele:

Die Teilnehmer*innen informieren und beraten Eltern über die Sprachentwicklung ihres Kindes und beziehen die Eltern in das Konzept der Sprachbildung der Kita mit ein. Sie gehen mit geeigneten Möglichkeiten der Kommunikation sensibel und kooperativ auf Eltern ein und berücksichtigen die Anliegen von Eltern, deren Kinder spezifische Bedürfnisse haben.

- Bedeutung des Elternhauses für die Sprachentwicklung von Kindern
- Konzepte der Zusammenarbeit mit Eltern in Bezug auf sprachliche Bildung
- Gesprächsführung mit Eltern unter Berücksichtigung von vorurteilsbewussten Herausforderungen wie die kulturelle Herkunft und spezifische Anliegen

Referentin: Heike Jähne

Modul 3

„Sprachauffälligkeiten: Sprachentwicklungsverzögerung und Sprachentwicklungsstörungen“ 28.-29.09.2022

Ziele:

Die Teilnehmerinnen erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Erscheinungsbilder auffälliger Sprache und erkennen praxisnahe Möglichkeiten, betroffene Kinder professionell zu begleiten.

- Wichtige Grundlagen für das Erkennen von Sprachauffälligkeiten
- Ursachen von Sprachauffälligkeiten
- verschiedene Erscheinungsbilder auffälliger Sprache kennenlernen: Sprachentwicklungsverzögerung/"Late Talker", umschriebene Sprachentwicklungsstörung, umgebungsbedingte Sprachauffälligkeiten u.v.a.
- Beobachtung und Dokumentation als pädagogische Aufgabe
- Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Sprachauffälligkeiten in Kindertageseinrichtungen
- Eltern begleiten, mit Eltern zusammenarbeiten
- Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Referentin: Tanja Könecke-Schramm

Modul 4

„Literacy“

27.-28.10.2022

Ziele:

Die Teilnehmerinnen wissen um die Bedeutung vielfältiger Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur für die Sprachentwicklung und den Schriftspracherwerb von Kindern und unterstützen in der Begegnung mit (Bilder)Büchern, Märchen, Geschichten, Fingerspielen und Reimen systematisch die Entwicklung literacybezogener Kompetenzen von Kindern.

- Fördern der phonologischen Bewusstheit der Kinder
- Kreative Lust an der Sprache fördern
- Gestaltung einer schriftsprachanregenden Umgebung
- das frühe kindliche Interesse an Schriftsprache erkennen und fördern
- Vermitteln von Freude am Geschichtenerzählen und am Kinderdiktat
- Fördern der Entwicklung von Interessen und Kompetenzen rund um Bücher und Buchkultur
- Integration von literacyfördernden Ritualen im Alltag und entsprechende räumliche Gestaltung
- Querverbindungen zu anderen Bereichen herstellen (z.B. Kunst, Theater, Musik)
- Einbeziehung der Eltern in die Literacyerziehung

Referentin: Barbara Greiner-Burkert

Modul 5

Abschlusskolloquium

02.12.2022

Präsentation eines durchgeführten Projektes und des professionellen Selbstverständnisses als „Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“.

Für Ihre Präsentation können folgende exemplarische Fragen leitend sein:

- Was macht mich als Fachkraft für Sprache und Literacy aus?
- Worin sehe ich meine Rolle und meine Aufgaben als Fachkraft für Sprache und Literacy?
- Was nehme ich für mich (besonders) aus dieser Weiterbildung mit?
- Was gelingt mir besonders gut? Welche Feedbacks zu meinem pädagogischen Handeln als Fachkraft für Sprache und Literacy habe ich bereits erhalten?
- Wo sehe ich noch Entwicklungsbedarf?

Informationen zum Abschlusskolloquium erhalten Sie ausreichend während der Weiterbildung.

Auswertung der Weiterbildung

Abschlussritual mit Überreichung des Zertifikats

Anmeldebedingungen

1. Anmeldungen werden bis zum **28.02.2022** bzw. bei noch freien Plätzen **bis einen Tag** vor Seminarbeginn schriftlich entgegengenommen.
2. Die Anmeldungen nehmen Sie bitte mit dem Formular auf der nächsten Seite oder online vor.
3. Mit der schriftlichen Zusage durch das Institut für Bildung und Beratung Miesbach ist die Anmeldung verbindlich.
4. Die Seminarbeiträge überweisen Sie bitte fristgemäß (s. Angaben in der Seminarzusage).
5. Für das kurzfristige Zurücktreten von Ihrer verbindlichen Anmeldung gelten die nachfolgenden Stornogeühren:

bei Abmeldung innerhalb einer Frist von weniger als 1 Woche vor Seminarbeginn	100 %
bei Abmeldung innerhalb einer Frist von weniger als 4 Wochen vor Seminarbeginn	75 %
darüber hinaus (bis 8 Wochen vor Seminarbeginn)	50 %

des Seminarbeitrags

Die Stornogeühr wird nicht erhoben, wenn der Seminarplatz an eine andere Person vergeben werden kann.

6. Für Kündigungen nach Beginn der Weiterbildung erstatten wir 50% der Kosten, die auf die nicht mehr absolvierten Module der Weiterbildung entfallen.

Kontakt:
Institut für Bildung und Beratung Miesbach
Josef-Lantenhammer-Platz 1
(ehemals Obere Tiefenbachstraße 8)
83734 Hausham

0151 203 263 33 (Institutsleitung)
08026-9290896/920045 (Verwaltung)
08026-387 1075 (Fax)

info@ibb-miesbach.com

www.ibb-miesbach.com

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Online-Anmeldung

Seminaranmeldung - Bitte vollständig ausfüllen

Anmeldung (verbindlich)

für Seminare des Instituts für Bildung und Beratung Miesbach,

Josef-Lantenhammer-Platz 1, 83734 Hausham – Fax-Nr.: 08026-387 1075

12/2022 Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen

Name, Vorname tätig als

Name, Anschrift der Kindertageseinrichtung

Telefon KiTa E-Mail-Adresse KiTa

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort) Telefon

E-Mail-Adresse: _____

Zusage und Rechnung an: Privatanschrift Anschrift der KiTa (zutreffendes bitte ankreuzen)

(in Ausnahmefällen) andere Rechnungsanschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Regelungen für die Anmeldung/Stornierung meiner Seminaranmeldung an. Die Bestimmungen zum Datenschutz habe ich gelesen.

Datum, Unterschrift Unterschrift des Kostenträgers